

Erfahrungsbericht – WiSe 2023/24 an der Lund University

im Masterstudiengang Wirtschaftsgeographie

1. Vorbereitung

Die Vorbereitung des Auslandssemesters benötigt Zeit. Die Bewerbung mit drei Wunschstandorten bei meinem Institut habe ich Mitte Januar 2023 eingereicht. Wenn die Entscheidung für den Standort gefallen ist, bewirbt man sich bei dem Hochschulbüro für Internationales der Leibniz Universität. Sobald man von dort eine Zusage auf einen Erasmus-Platz erhält, erfolgt die Bewerbung an der Lund University. Diese findet über ein Onlineportal SoleMove statt. Bis Mitte April müssen dort Lebenslauf, Motivationsschreiben und Kurswünsche abgegeben werden. Nach einiger Zeit wird dann dort auch bekannt gegeben, zu welchen Kursen man zugelassen wurde. Stehen die Kurse fest und das „Letter of Acceptance“ wurde dir von der Lund University zugesendet, kannst du das Learning Agreement ausfüllen und mit der Gasthochschule sowie der Leibniz Universität abstimmen.

Ich bin mit dem Auto nach Schweden gereist. Hierfür habe ich den Landweg über Dänemark gewählt, bei dem zwei kostenpflichtige Brücken überquert werden müssen. Kleiner Tipp: Schließ das ÖresundGo-Abo ab, womit du jede Überfahrt vergünstigt bekommst. Außerdem ist zu beachten, dass das Parken in Lund nirgendswo kostenlos ist. Am besten sind die Parkplätze, die neben den Studentenwohnheimen liegen. Mit der Parkster-App kann ein Monatsparkschein für rund 400 SEK gekauft werden. Auch Bargeld musst du vorher nicht mitbringen, denn in Schweden wird alles mit Karte bezahlt. Der offizielle Arrival Day in Lund für alle Austauschstudierenden war der 15.08.2023, weshalb ich am 14.08. angereist bin.

2. Unterkunft

Da Lund eine kleine Studentenstadt mit vielen internationalen Studenten ist, empfehle ich, sich frühzeitig um eine Unterkunft zu kümmern. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es auch dann nicht ganz einfach ist, rechtzeitig etwas zu finden, wenn man frühzeitig mit der Suche startet. Also sind Durchhaltevermögen und am Ball bleiben notwendig. Hier zeige ich dir einige Portale und Möglichkeiten auf, bei denen ich gesucht habe:

Als erstes habe ich mich bei den Studentenwohnheimen von **LuAccommodation** der Universität beworben. Hier werden Korridorzimmer oder auch Wohnungen in Wohnheimen vermittelt. Nach Bewerbungsschluss findet dann eine Verlosung der Zimmer statt, bei der die Chancen für Studierende aus der EU nach meiner Erfahrung eher geringer ausfallen.



AFBostäder ist ein privater Anbieter von Korridorzimmern und auch kleinen Wohnungen in studentischen Wohnheimen überall in Lund. Zu Beginn jedes Semesters gibt es eine Novish-Lotterie für neue Studenten in Lund, bei der man nach Losverfahren eine Nummer zugewiesen bekommt und sich dann täglich auf Zimmer bewerben kann. Je nach Position der Nummer kann man dann schnell oder eher kurzfristig eine Unterkunft „gewinnen“. Meine Zahl lag im ersten Drittel der Nummern und ich konnte zum 01.09.2023 in ein möbliertes Korridorzimmer in dem Studentenwohnheim Delphi ziehen. Die Zusage dafür habe ich am 12.08.2023, also 2 Tage vor meiner Abreise erhalten. Ich habe mit 7 anderen Studenten in dem Korridor gewohnt und wir haben

uns eine Küche geteilt. Ich hatte ein eigenes Bad und mein Zimmer war mit allen wichtigen Möbeln ausgestattet. Kosten: 4502 SEK/Monat.

Das **University Guesthouse** bietet ebenfalls Korridorzimmer an. Bei einer frühzeitigen Anfrage bekommt man dort gut einen Platz, allerdings ist es auch etwas teurer und nur auf maximal 3 Monate begrenzt. Als Übergangslösung ist es allerdings sehr zu empfehlen, falls man, wie ich, nicht direkt eine andere Unterkunft findet. Ich habe hier vom 14.08. bis 01.09.2023 gewohnt. Kosten: 7200 SEK.

BoPoolen.nu ist ein Anzeigenportal, wo freie Wohnungen gepostet werden oder wo man selbst eine Suchanzeige schalten kann. **Facebook-Gruppen** bieten auch Möglichkeiten, ein WG-Zimmer oder eine Wohnung zu finden. **Blocket.se** ist das eBay-Kleinanzeigen Schwedens und auch hier werden Anzeigen für Wohnungen oder WG-Zimmer gepostet.

3. Studium an der Gasthochschule

Das Studium an der Lund University hat mir sehr gut gefallen. Das Studienkonzept ist besonders studentenfreundlich, da man nicht mehrere Kurse parallel über das gesamte Semester besucht. Die Kurse finden monatsweise nacheinander statt, sodass man sich jeweils 100 % auf ein Modul fokussieren kann. Auch die Inhalte waren interessant und für den Studiengang Wirtschaftsgeographie bereichernd. Ich habe zwei verschiedene Kurse aus dem Masterprogramm „Human Geography“ und einen Kurs an der Fakultät für Economic History besucht. Die Kurse bei den Humangeographen waren sehr ähnlich aufgebaut. Man besucht zwei bis drei Mal pro Woche Vorlesungen und meistens gibt es ein Seminar pro Woche bei dem die Studierenden aktiv mitarbeiten (Präsentationen oder Diskussionsrunden). Das Fach „Population and Living Standards“ an der LUSEM-Fakultät hat sich zu 50 % auf die Perioden 3 und 4 aufgeteilt, sodass wir nur zwei Mal pro Woche Vorlesung hatten. Die Vorlesungslänge bei allen Kursen beträgt 1 h 45 min mit einer 15-minütigen Pause. Zur Vorbereitung jeder Vorlesung wird erwartet, dass man viele wissenschaftliche Paper im Selbststudium liest. Am Ende jeder Periode steht eine Prüfungsleistung an, welche benotet ist. Bei allen Kursen waren dies eine oder mehrere Hausarbeiten. Außerdem kann ich den Kurs „Swedish for Exchange Students“ sehr empfehlen, welcher in der Einführungswoche stattfindet und einem die wichtigsten Grundlagen der schwedischen Sprache vermittelt.

4. Alltag und Freizeit

Die studentenfreundliche Auslegung der Kurse ermöglicht einem das Einhalten einer guten Work-Life-Balance. Der Alltag bestand teilweise aus der Vor- und Nachbereitung von Vorlesungen, aber es bleibt auch viel freie Zeit, in der man etwas unternehmen kann. Besonders im Sommer sind Ausflüge zum Lomma Beach, an die Dalby Stenbrott oder die atemberaubenden Sonnenuntergänge auf dem Hügel „Sankt Hans Backar“ mit Blick auf Kopenhagen und die Öresundbrücke sehr zu empfehlen. Da Lund sehr nah an großen Städten gelegen ist und über eine gute Zuganbindung verfügt, ist ein Kurztrip nach Malmö, Kopenhagen, oder auch diverse Naturparks und Wandergebiete jederzeit möglich. Im Winter lohnt es sich in der Region Småland eine Elchsafari zu besuchen, ein Eishockeyspiel der Malmö Redhawks anzuschauen oder auf einen der vielen Weihnachtsmärkte in der Umgebung zu gehen.



Auch Lund selbst hat sehr viel zu bieten. Es gibt einen schönen botanischen Garten mit tropischem Gewächshaus sowie einen großen Stadtpark, welcher zum Spazieren einlädt. Die kleine Innenstadt Lunds hat schöne Geschäfte, in denen man neue aber auch Second-Hand Kleidung kaufen kann. Außerdem gibt es besonders viele Cafés mit leckeren schwedischen Spezialitäten wie zum Beispiel Zimtschnecken und anderen typischen Backwaren. Wer in ein Fitnessstudio gehen möchte, sollte in das große Gym Gerdahallen gehen, welches direkt neben meiner Fakultät lag und bei den Studenten am beliebtesten ist.



Lund besticht nicht nur mit seinem malerischen Charme in der Stadt, sondern auch mit dem Studentenleben. Dieses wird vor allem von den Studentenverbindungen, den sogenannten Nations, organisiert. Um daran teilnehmen zu können, muss man einer der 13 Nations beitreten. Du darfst dann aber trotzdem auch alle Events der anderen Nations mitmachen. Events sind z. B. Sittings, Studentenpartys, Pubs, Mittagessen und die Novishweek (Orientierungswoche). Die Schweden lieben Mottopartys, bei denen sich **jeder** Gast verkleidet. Die Verkleidungen kannst du vorher mitbringen oder in einem der Kostümgeschäfte in Lund kaufen. In den Studentenwohnheimen werden am Wochenende häufig TDCs (Korridorpartys) gefeiert.

Wenn du neben all den Freizeitaktivitäten in und um Lund noch Reisen und Skandinavien erleben möchtest, kann ich dir die Ausflüge mit dem Erasmus Netzwerk empfehlen. Ich habe an dem ESN Sea Battle und der Lapplandreise teilgenommen. Ein Highlight für mich waren hierbei die Husky-Schlitten-Fahrt und das Füttern/Streicheln eines Rentiers.

5. Fazit

Alles in allem war das Auslandssemester für mich eine großartige Erfahrung. Ich konnte neue Länder bereisen, viele neue Eindrücke gewinnen, eine neue Kultur kennenlernen, Freundschaften auf der ganzen Welt schließen und meinen Horizont erweitern. Lund ist eher klein und überschaubar, aber wird durch die vielen internationalen Studenten mit viel Leben gefüllt. Die historischen Universitätsgebäude geben der Stadt einen besonderen Charme und verwandeln Lund in einen großen Campus. Mir hat vor allem das vielfältige Studentenleben am besten gefallen. Eines der schönsten Momente für mich war das Beobachten der Nordlichter über Lund. Ein Traum der in Erfüllung ging. Leider werden zu Beginn des Auslandssemesters aufgrund der vielen studentischen Aktivitäten und verschiedenen Viren, viele der Studenten krank. Das hat auch mich 3x getroffen, welches den Start in Lund etwas gedämpft hat. Dennoch kann ich ein Auslandssemester an der Lund University jedem uneingeschränkt weiterempfehlen.

